

Publizierbarer Endbericht

Programm Energiegemeinschaften 2022

Der Endbericht hat einen eindeutigen Nachweis der tatsächlichen Gründung bzw. Erweiterung der Energiegemeinschaft binnen 6 Monaten ab Vertragsannahme durch Vorweisen des Netzzugangsvertrags und/oder einer (ersten) Abrechnung der Energiegemeinschaft gegenüber ihren Mitgliedern zu beinhalten, ausschließlich dann wird ein Bonus ausbezahlt. Sollte die Gründung bzw. Erweiterung der Energiegemeinschaft nicht erfolgt sein, sind die Gründe hierfür nachvollziehbar offenzulegen, grundsätzlich sind in diesem Bericht alle Hemmnisse und Erfolgsfaktoren anzugeben und zu beschreiben, auch wenn in der Vorlage nicht explizit angegeben.

Der Endbericht dient hierbei der Überprüfung der Leistungserbringung und der Projektdokumentation. Die Vorgaben der Auftraggeberin betreffend Berichtslegung und die Vorgaben für Publikationen des Klima- und Energiefonds zur sprachlichen Gleichstellung von Frauen und Männern sind einzuhalten. Für den Endbericht verwenden Sie bitte die gegenständlichen Berichtsvorlage, diese dient in weiterer Folge zur projektbezogenen Öffentlichkeitsarbeit.

A) Projektdaten

Allgemeines zum Projekt		
Projekttitel: (Art der Energiegemeinschaft)	○ Regionale Erneuerbare-Energie-Gemeinschaft Krumbach	
Projekteinreichung: Datum der Auswahlrunde	○ 31.03.2024	
Berichtszeitraum:	Konzeption und Umsetzung	April – August 2024
	Weiterentwicklung	Ab September 2025
Kontaktperson Name:	Martina Laschtowiczka	
Kontaktperson Adresse:	Marktstraße 17 2851 Krumbach	
Kontaktperson Telefon:	0043/664/39 55 895	
Kontaktperson E-Mail:	martina.laschtowiczka@krumbach-noe.gv.at	
Beauftragte DienstleisterInnen:	nobile NIG-GmbH	
Projekt- und KooperationspartnerInnen:	Bloch3, BEG Power To The People	
Gesamtprojektsumme:	20.000,00 Euro	
KPC Geschäftszahl:	XXX KC421500	
Schlagwörter:	#Energiewende, #Dekarbonisierung, #Photovoltaik, #Windkraft, #Wasserkraft, #Niederösterreich, #Gemeinschaftsenergie, #Mehrfachteilnahme	
Erstellt am:	27.04.2025	

B) Projektbeschreibung

Projektbeschreibung	
1 Beschreibung der Gemeinschaft und deren Gründung (max. 5 Seiten)	
Erfolgte Gründung*:	X JA
Erfolgte Erweiterung*:	X JA
1.1 Prozess der Akquisition der Mitglieder - Von wem geht die Gründung aus? - Zeitspanne, Idee bis zur Gründung? - Was hat den Prozess verzögert/beschleunigt? - Welche Argumente sprechen für/gegen die Umsetzung?	Die Gründung der Energiegemeinschaft geht von der Marktgemeinde Krumbach aus. Die Marktgemeinde Krumbach ist eine zukunftsorientierte Gemeindeverwaltung, die ihren Mitbürgern die Teilhabe an billigem, grünen Strom ermöglichen will. Um den immer höher werdenden Stromkosten entgegenzutreten und den Krumbacher:innen eine klimafreundliche und günstige Strombezugsmöglichkeit zu ermöglichen, wurde beschlossen eine Erneuerbare Energiegemeinschaft zu gründen, da diese einen unabhängigen Austausch für günstigen Strom ermöglicht, indem die Krumbacher:innen mit ihren PV-Anlagen einspeisen können und diesen untereinander günstig abnehmen können. Dabei wurde die Gründung der Erneuerbaren Energiegemeinschaft Krumbach ca. im April 2024 beschlossen. Die Idee einer Energiegemeinschaft bestand bereits im Jahr 2023. Da die Gründung sehr rasch nach Fördereinreichung erfolgte, kann mit einer Zeitspanne von 6 Monaten ausgegangen werden. Mit Hilfe der nobile sowie der Bürgerenergiegemeinschaft Power To The People und Erzeugungsanlagen der Bloch3 wurde zudem die Mehrfachteilnahme angewandt, indem die Bürgerenergiegemeinschaft mit Wind- und Wasserkraft mit den PV-Anlagen in der Erneuerbaren Energiegemeinschaft Krumbach verschnitten wurden. Die Kooperation mit der nobile hat bei der Konzeptionierung sowie der Realisierung zu zielgerichteten Schritten geführt, die die Realisierung erleichterten. Darüberhinaus war Bloch3 kooperativ in der Findung eines

Projektbeschreibung

Bezugstarifes aus der
Bürgerenergiegemeinschaft.

Dies ermöglicht eine Maximierung der Autarkie/
Versorgung mit Erneuerbarer Energie und bietet
zugleich Kostenvergünstigungen im Tarif sowie
den Netzbezugskosten, wodurch die
Krumbacher:innen gleich auf zwei Arten von der
Energiegemeinschaft profitieren können und so
einen Nutzen für die Bürger:innen und die
Umwelt aufweisen die ohne der
Energiegemeinschaft und in dem Ausmaß der
Unabhängigkeit nicht möglich gewesen wären.

Ein wesentlicher Treiber in der Umsetzung war
die Marktgemeinde Krumbach selbst. So wurde
eine eigene Arbeitsgruppe für die
Energiegemeinschaft installiert. Weiters wurden
die Mitarbeiter:innen der Gemeinde geschult, um
den Prozess einfacher an Bürger:innen weiter
erklären zu können. Die Kerngruppe der EEG
wurde auch durch Informationsveranstaltungen
unterstützt und aktiv in den ersten Monaten
begleitet.

Damit sieht sich die Krumbacher
Energiegemeinschaft als wesentlicher Teil einer
nachhaltigen und unabhängigen Zukunft in der
Region.

Die Möglichkeit der Förderung erleichtert die
Entscheidung für die Marktgemeinde, eine
Energiegemeinschaft zu gründen, und
entsprechende Dienstleistungen in Anspruch zu
nehmen.

Verzögerungen im Prozess traten bislang keine
schwerwiegenden ein. Im Winter konnte leider
der Autarkiegrad nicht konstant hoch gehalten
werden, da leider die Erzeugungsanlagen aus der
Bürgerenergiegemeinschaft nicht die erhoffte
Strommenge produzierten. Mittlerweile wurde
jedoch ein Windrad aufgenommen und somit

Projektbeschreibung

	mehr Erzeugung gewährleistet. Weiters war das Thema das Tarifes in der Energiegemeinschaft ein stärker diskutiertes. Dies lag daran, dass die Gemeinde zur einfacheren Handhabung aus jeder Energiegemeinschaft den gleichen Bezugstarif festlegen wollte, was aufgrund der unterschiedlichen Erzeugungstechnologien etwas Zeit in Anspruch nahm. Derzeit steht die EEG vor der Herausforderung, dass der Einspeisetarif etwas attraktiver werden sollte.
1.2 Prozess der Gründung der Rechtsform - Wird auf eine bestehende Rechtsform aufgebaut? - Wie wird die Entscheidung für die Rechtsform getroffen? - Werden RechtsexpertInnen hinzugezogen? - Was spricht für die gewählte Rechtsform? - Werden Musterverträge verwendet?	Die Krumbacher Energiegemeinschaft wurde als Verein gegründet, um eine schlanke, kostengünstige Struktur und schnelle Umsetzung zu gewährleisten. Eine Überführung in eine andere Rechtsform ist nicht vorgesehen und es wurde auch keine bestehende Rechtsform gegründet. Mit der Unterstützung der nobile und den Mustervereinsstauten der Förderstelle konnte der Verein ziemlich reibungslos gegründet werden. Für die gewählte Rechtsform spricht die rasche und kostengünstige Umsetzung, sowie bereits gute Erfahrungen in der Gemeinde.
1.3 Darstellung der Beauskunftung durch den Netzbetreiber zum Netzanschluss (Netzebene, Trafo, Sammelschiene) - Beschreiben Sie den Prozess der Beauskunftung und die Dauer der Anfragebeantwortung - Anmeldung der Energiegemeinschaft beim Netzbetreiber: war der Prozess klar und rasch zu erledigen? - Sind Smart-Meter bereits vorhanden oder werden sie im Zuge der Gründung der Energiegemeinschaft installiert (Dauer bis zur Installation?) - Sonstige Anmerkungen zu den Kontakten mit dem Netzbetreiber?	Die Beauskunftung war innerhalb weniger Minuten ohne Probleme angefragt und rückgemeldet. Der Netzanschluss wurde reibungslos durchgeführt und der Prozess war klar und effizient. Durch Infomeetings konnten auch die Bürger:innen den Prozess der Zustimmung im Smart Meter Webportal sehr gut bewerkstelligen. Die verpflichtend installierten Smart-Meter ermöglichen eine effiziente Abrechnung, dabei war bei den meisten Mitgliedern bereits der Smart-Meter installiert, was die Aktivierung in der Energiegemeinschaft beschleunigte.
1.4 Darstellung der Tätigkeiten der künftigen Gemeinschaft	Es wird mit Hilfe von Bloch3 und nobile stetig nach ergänzenden Erzeugungsanlagen gesucht und im Zusammenhang mit dem

Projektbeschreibung

- Nach außen: gewählter Zugang zu geeigneten Energiemärkten, Verhältnis der Mitglieder und der Gemeinschaft zu Energieversorgungsunternehmen? - Wird der Reststrombedarf gemeinsam eingekauft? - Wird das Modell der Marktprämie genutzt? - Wird der Überschussstrom gemeinsam vermarktet? Wenn ja, in welcher Form? - Nach innen: gemeinsame Nutzung der produzierten Energie; Aufteilungsschlüssel der Energienutzung (dynamisch/statisch/ideeller Anteil); vertragliche Gestaltung der Innenbeziehungen - Planen Sie darüberhinausgehende Vereinbarungen, wie die Energie, reduzierte Netztarife, etc. ... in der Energiegemeinschaft aufgeteilt werden soll? - wie werden sozialgemeinschaftliche Aspekte adressiert?	Verbraucherprofil der Mitglieder evaluiert, um auch zukünftig einen idealen Autarkiegrad unter den Mitgliedern zu ermöglichen. Die erzeugte Energie wird intern auf Viertelstundenbasis abgerechnet. Eine dynamische Verteilung nach Teilnahmefaktoren zwischen EEG und der Bürgerenergiegemeinschaft (BEG) "Power to the People" wird angewandt, aktuell zu 90 % BEG und 10 % EEG. Zukünftige Anpassung des Teilnahmefaktors, um die PV-Anlagen bestmöglich auszunutzen sind momentan in der Evaluierung. Der Reststrombedarf wird durch den jeweiligen Stromliefervertrag der Krumbacher:innen geregelt. Das Modell der Marktprämie wird nicht genutzt. Sozialgemeinschaftlich ermöglicht die Energiegemeinschaft eine lokale Auseinandersetzung mit der Gemeinde über die Stromversorgung und schafft so ein Bewusstsein für die Gemeinde selbst, aber auch mit erneuerbaren Energieerzeugungsanlagen und dessen Rolle in einer klimagerechteren Zukunft.
1.5 Tarife, Abrechnung und Kosten - Darstellung des Tarifmodells (nach welchen Überlegungen wurde das Modell entwickelt?) - Darstellung des Abrechnungssystems (Konzept/etwaige DienstleisterInnen) - Darstellung der einmaligen sowie der aktuellen bzw. geplanten laufenden Kosten (Gründungskosten,	Das Tarifmodell sieht einen Bezugspreis von 10 ct/kWh zzgl. reduzierter Netzgebühren vor. Die aktuelle Einspeisevergütung beträgt 6 ct/kWh. Um weitere Einspeiser zu gewinnen und damit den Autarkiegrad der EEG zu erhöhen, wird erwogen, den Einspeisetarif auf bis zu 8 ct/kWh zu erhöhen, wobei der Bezugspreis konstant

Projektbeschreibung

Abrechnungs- und Verwaltungskosten, Wartungskosten, etc.) - Wie werden diese finanziert?	bleiben soll. Auf Basis des aktuellen Überschusses (6.138,60 EUR, Stand Januar 2025) wird diese Anpassung derzeit auf ihre langfristige Kostendeckung hin evaluiert. Einmalige und laufende Kosten: • Einrichtungsgebühren für technische Integration • Gründungskosten • Laufende Betreuung und Administration (2 ct/kWh zzgl. USt pro innergemeinschaftlich gehandelter kWh) Die Abrechnung erfolgt auf einer monatlichen Basis mit den tatsächlich verbrauchten Kilowattstunden. Dabei finanziert die Energiegemeinschaft durch die Differenz von Erzeugungstarif und Verbrauchstarif anfallende Kosten der Krumbacher Energiegemeinschaft und wird dabei von der Bloch3 bei den anfallenden Kosten durch die Mehrfachteilnahme in der BEG PTTP unterstützt.
1.6 Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit den Behörden/Dritten - Erfahrungen mit dem (vom Netzbetreiber rechtlich getrennten) EnergielieferantInnen (z.B. Änderung der Lieferverträge etc.)	Die Zusammenarbeit mit Netzbetreibern und Behörden war positiv, konstruktiv und ohne größere Schwierigkeiten. Lediglich der Energieversorger hätte Restriktionen für Kund:innen von 1:1 Tarifen durchgeführt. Diese hätten durch eine Teilnahme an der EEG den Anspruch auf den Tarif verloren. Das führte dazu, dass v.a. einige Landwirte derzeit noch nicht in die EEG eingetreten sind.
1.7 Bitte legen Sie das Gründungsdokument (z. B. Statuten des Vereins/ der Genossenschaft, etc.) in anonymisierter Form bei	<i>Relevant für die Bonusauszahlung</i>
1.8 Bitte legen Sie die weiteren zur Gründung und zum Betrieb der Energiegemeinschaft erstellten Verträge sowie eine Abrechnung (in anonymisierter Form) bei	<i>Relevant für die Bonusauszahlung</i>

Projektbeschreibung

1.9 Weitere Kommentare und Verbesserungsvorschläge zum Gründungsprozess

*Es kann für das geförderte Projekt zusätzlich ein Bonus gewährt werden: Bei Nachweis der tatsächlichen Gründung bzw. Erweiterung der Energiegemeinschaft binnen 6 Monaten, durch Vorweisen des Netzzugangsvertrags und/oder einer (ersten) Abrechnung der Energiegemeinschaft gegenüber ihren Mitgliedern.

Nicht gemeint sind die Erstellung von Leitfäden und Musterverträgen sowie andere Basisnotwendigkeiten, die u. a. von öffentlichen Beratungsstellen angeboten werden, sowie Simulationsprogramme zur Planung von einzelnen Erzeugungsanlagen und Speichern. Voraussetzung ist jeweils, dass die vorgeschlagenen Lösungen für ein breites Spektrum von Energiegemeinschaften anwendbar sind.

Projektbeschreibung				
2 Energiegemeinschaft, Verbraucher, Kunden (max. 5 Seiten)				
2.1 Alle Erneuerbare-Energie-Gemeinschaften: Darstellung der Nähe zu den Erzeugungsanlagen (direkte Nachbarn/Quartier/Gemeinde/ etc.) Bei regionalen Energiegemeinschaften: - An welcher Netzebene sind die VerbraucherInnen angeschlossen (jeweilige Anzahl)?	Die regionale Krumbacher Energiegemeinschaft nutzt primär gebäudeverbundene Photovoltaikanlagen mit einer installierten Gesamtleistung von 215,3 kWp (Überschusseinspeiser). Weitere Kapazitäten stammen aus der BEG. Die BEG „Power to the People“ nutzt verschiedene Erzeugungsanlagen: • Windkraft: 1.200 kWp • Wasserkraft: 375 kWp • PV-Anlagen: 1.025 kWp			
2.2 Anzahl VerbraucherInnen/Mitgliederstruktur - Art und Anzahl der Mitglieder (Privatpersonen/Gemeinden/Unternehmen/Landwirtschaften/ ...) - Anzahl der Zählpunkte bzw. Entnahmestellen, an der eine Strommenge messtechnisch erfasst und registriert wird.	2023 In den ersten Simulationen waren folgende VerbraucherInnen geplant: • FEST • WÄHLAMT • ALLGEMEINANLAGE • ALLGEMEINBEL • ANSTR.FRIEDH • ANSTR.KRIEGE • AUFBAHRUNGSH	2024 -2025 Nach dem Onboarding sind momentan 142 VerbraucherInnen in der Energiegemeinschaft Zu den Verbraucher:innen zählen: • FEST • WÄHLAMT • ALLGEMEINANLAGE • ALLGEMEINBEL • ANSTR.FRIEDH	2025 Das Ziel ist es noch weitere Privathaushalte der Krumbacher Marktgemeinde anzuwerben.	

Projektbeschreibung

• BAUHOF • DRUCKSTEIGERUNG • DRUCKSTEIGERUNG WASSER • ENTKEIMUNG • FEUERWEHRDEP • FF HAUS UNTERHAUS • FRIEDHOF • GEMEINDEAMT • GEMEINDEPARKPLATZ • GERÄTEHAUS • HEIZUNG • HOCHBEHÄLTER • HOCHBEHÄLTER WEIßES KREUZ • KINDERGARTEN • KIRCHENANSTRAHLUNG • KLÄRANLAGE • MUSEUMSDORF I • MUSEUMSDORF II • PUMPENH. KLÄRANLAGE • PUMPST.SCHWK	• ANSTR.KRIEGE • AUFBAHRUNGSH • BAUHOF • DRUCKSTEIGERUNG • DRUCKSTEIGERUNG WASSER • ENTKEIMUNG • FEUERWEHRDEP • FF HAUS UNTERHAUS • FRIEDHOF • GEMEINDEAMT • GEMEINDEPARKPLATZ • GERÄTEHAUS • HEIZUNG • HOCHBEHÄLTER • HOCHBEHÄLTER WEIßES KREUZ • KINDERGARTEN • KIRCHENANSTRAHLUNG • KLÄRANLAGE • MUSEUMSDORF I • MUSEUMSDORF II
--	---

Projektbeschreibung

• PUMPSTATION • PUMPWERK. • PW 2 DRUCKSTEIGERUNG • PW 3 ABWASSERPUMPWERK • PW1 • ABWASSERPUMPW.HENNMÜHL • PW4 • ABWASSERPUMPWERK.FIGL • RÜCKHALTEB. • SCHWIMMBAD • SPRINGBRUNNE • STRASSENBEL. X17 • TRAININGSPL. • VOLKS U.HAUP • WVA DRUCKSTEIGERUNG WK • WVA KINDLBR. • Johannes Gutstein GmbH • Haushalte die sich vorangemeldet haben x14 • Tischlerei Geyer GmbH	• PUMPENH. KLÄRANLAGE • PUMPST.SCHWK • PUMPSTATION • PUMPWERK. • PW 2 DRUCKSTEIGERUNG • PW 3 ABWASSERPUMPWERK • PW1 • ABWASSERPUMPW.HENNMÜHL • PW4 • ABWASSERPUMPWERK.FIGL • RÜCKHALTEB. • SCHWIMMBAD • SPRINGBRUNNE • STRASSENBEL. X17 • TRAININGSPL. • VOLKS U.HAUP • WVA DRUCKSTEIGERUNG WK • WVA KINDLBR. • Johannes Gutstein GmbH • Tischlerei Geyer GmbH • Private Haushalte x83
--	--

Projektbeschreibung		
2.3 Darstellung der ökologischen Vorteile der Gemeinschaft - werden ökologischen Ziele mit der Energiegemeinschaft vorrangig adressiert? (z.B. Energieautonomie, CO₂-Einsparung, ...) und diese periodisch analysiert?	Die Krumbacher Energiegemeinschaft reduziert den lokalen CO₂-Ausstoß durch die Nutzung erneuerbarer Energiequellen erheblich. Der vielfältige Energiemix (PV, Wind, Wasser) erhöht zudem die lokale Versorgungssicherheit und Energieautonomie. Dabei ist die Krumbacher Energiegemeinschaft stetig mit den Mitgliedern sowie Bloch3 und nobile im Austausch um Teilnahmefaktoren und neue Verbraucher sowie Erzeugungsanlagen zu evaluieren und anzuwerben, um auch in Zukunft eine führende Kraft der klimafreundlichen Energieautonomie zu bleiben und ihren Beitrag auszuweiten.	
2.4 Darstellung der wirtschaftlichen Vorteile der Gemeinschaft - werden wirtschaftliche Aspekte adressiert und diese periodisch analysiert? (z.B. Stromkosteneinsparnis, regionale Wertschöpfung, ...)	Die EEG bietet den Bewohner:innen Krumbachs attraktive wirtschaftliche Vorteile durch deutlich reduzierte Energiekosten und stabilisierte Strompreise. Lokale Wertschöpfung wird durch den Einsatz regionaler Unternehmen zur Installation und Wartung gefördert. Eine Erhöhung der Einspeisevergütung könnte zusätzliche Mitglieder gewinnen und somit die Wirtschaftlichkeit weiter verbessern. Dabei werden die Tarife konstant nach ihrer Finanzierbarkeit analysiert und dabei stehts darauf geachtet, dass die Mitglieder Ersparnisse aus der Energiegemeinschaft erhalten um die Finanzierbarkeit sowohl aus der Sicht der Energiegemeinschaft selbst erhalten bleibt als auch für das individuelle Mitglied.	
2.5 Darstellung der sozialgemeinschaftlichen Vorteile der Gemeinschaft - werden sozialgemeinschaftliche Aspekte adressiert und diese periodisch analysiert? (z.B. geringere Stromkosten für armutsgefährdete Personen, bewusstseinsbildende	Die EEG fördert aktiv das Gemeinschaftsgefühl in Krumbach und bietet soziale Vorteile, indem sie kostengünstige und umweltfreundliche Energie bereitstellt. Durch gezielte Einbindung unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen und Einrichtungen wird umfassende Akzeptanz geschaffen. Maßnahmen zur weiteren Berücksichtigung von Gender- und Diversitätsaspekten sind geplant. Darüberhinaus arbeitet eine eigens geschaffene Arbeitsgruppe an der Weiterentwicklung der Energiegemeinschaft. Auch die Mitglieder	

Projektbeschreibung	
Prozesse/Veranstaltungen/regelmäßiger Austausch/weiterführende Aktivitäten der Energiegemeinschaft im Bereich der Nachhaltigkeit, Sicherheit der Energieversorgung etc.)	der Pilot-EEG haben viele Informationen erhalten und weitergetragen, um die Einstiegshürden möglichst gering zu halten.
2.6 Kommentare	Pilot- / Sondierungs- / Integrationsphase

Projektbeschreibung

3 Erzeugungsanlage(n) der Energiegemeinschaft (max. 5 Seiten)

	2023	2024-2025	2025
3.1 Erzeugungsanlage(n): - Beschreiben Sie Art und Anzahl der Anlage(n) (Wind, Photovoltaik (Unterscheidung in gebäudeverbundene Anlagen und Freifläche etc.), Erdwärme, Wasserkraft, Biomasse, etc.) - die jeweils installierte Nennleistung (in kW bzw. kWp) - den jeweils erwarteten Jahresertrag (in kWh)	Die regionale Krumbacher Energiegemeinschaft nutzt primär gebäudeverbundene Photovoltaikanlagen, die zu Beginn hauptsächlich von der Marktgemeinde selbst stammen und eine Gesamtleistung von 126 kWp erreicht (Überschusseinspeiser).	Nachdem durch die Öffnung die Krumbacher:innen sowie die ansässigen Gewerbe ihre PV-Anlage (meist Überschusseinspeiser) in die Krumbacher Energiegemeinschaft einbinden durften, stieg dadurch die Gesamtleistung auf 263 kWp dabei beträgt der Gesamtverbrauch EEG: 694 MWh/Jahr	Bis 2026 sollen weitere PV-Anlagen hinzukommen, die es ermöglichen mehr Strom aus der Krumbacher Energiegemeinschaft zu beziehen
3.2 Nutzungsgrad: - Der in der Energiegemeinschaft pro Jahr erzeugte Strom (geplant) (abzüglich Eigenverbrauch hinter den einzelnen Zählpunkten der Überschusseinspeiser) - Der in der Energiegemeinschaft pro Jahr verbrauchte Strom in kWh/a (geplant) - Die nicht in der Energiegemeinschaft verbrauchte Erzeugungsmenge (Überschuss)	<i>Maßnahmen des Energiemanagements im Sinne der Energieeffizienz und Dekarbonisierung?</i> Im Jahr 2023 gab es noch keine EEG, weswegen keine Aussagen getroffen werden können.	Von den erzeugten 263 MWh werden 78 MWh direkt in Gebäuden genutzt, 87 MWh innerhalb der EEG verbraucht und 251 MWh über die BEG genutzt. Der Netzbezug beträgt 279 MWh.	<i>Angenommener Nutzungsgrad bei stetiger Erweiterung</i> Durch den Ausbau der PV-Anlagen und Evaluierung von neuen Erzeugungsanlagen wird einen maximale Autarkie

Projektbeschreibung			
			für die Mitglieder angestrebt.
3.3 Wie hoch ist der mittlere Jahres-Autarkiegrad der Energiegemeinschaft Sagt aus, welcher Teil des Strombedarfs durch direkte Eigenproduktion – z.B. durch die eigene PV Anlage am Dach - zuzüglich der Energielieferung aus der Energiegemeinschaft gedeckt werden kann (Angabe optional)		Der mittlere Autarkiegrad im Startjahr wird mit ca. 7 % in der Krumbacher Energiegemeinschaft erwartet. In der BEG Power To The People kommt es momentan zu einem Autarkiegrad von ca. 17% (Stand 2024). Hierbei ist zu beachten, dass durch mangelnde Niederschläge die Wasserkraft ungewöhnlich niedrig ausfiel. Der Autarkiegrad wird sich voraussichtlich 2025 deutlich erhöhen.	<i>Angenommene zukünftige Autarkiegrad</i> Durch die Aufnahme von mehr PV-Anlagen in der Krumbacher Energiegemeinschaft soll im Laufe 2025 eine durchschnittliche Autarkie von 30% erreicht werden. Dies ermöglicht zudem eine Evaluierung des Teilnahmefaktors Richtung der Krumbacher Energiegemeinschaft, um so das Netz und die Mitglieder besser zu entlasten.
3.4 Sind Speicher integriert? Wenn ja:	<i>Speichertechnologie, Erhöhung der Versorgungssicherheit und Resilienz, netzdienliche Maßnahmen?</i>	Derzeit verfügen einzelne Mitglieder über Speichereinheiten, welche jedoch lediglich für die	

Projektbeschreibung			
- Art des Speichers (Elektrochemisch/Batterie, hydraulisch, thermisch, pneumatisch, etc.) - Beschreiben Sie das Nutzungskonzept des Speichers/der Speicher		Eigenverbrauchsoptimierung eingesetzt werden. Darüberhinaus gibt es ein Mitglied in der EEG, das einen großen Speicher besitzt, welcher in naher Zeit auch das Lastmanagement für die gesamte EEG zur Verfügung stellen kann.	
3.5 Im Falle der Kopplung mit dem Wärmesystem: Beschreiben Sie das gekoppelte Wärmesystem Wärmepumpen/Speicher/sonstiger Pufferspeicher/Wärmevorhalt?	<i>Verbindung Wärme/Kälte (z.B. Verbindung mit z.B. Gebäudesystemen oder Agrarsystemen)</i>	In Krumbach existiert eine Fernwärmegenossenschaft, die zentrale Wärmeversorgung für die Gemeinde anbietet. Darüberhinaus kann der EEG-Strom auch für Wärmepumpen etc. verwendet werden. Derzeit ist dies noch nicht der Fall, wird aber für die nächsten Jahre angestrebt.	
3.6 Im Falle der Einbeziehung der Elektromobilität: Beschreiben sie die Verbindung der Energiegemeinschaft mit der E-Mobilität (Anzahl und max. Ladeleistung und Verrechnungsart der Ladesäulen, bidirektionales Laden, etc.)	<i>z.B. Verbindung mit Verkehrssystemen</i>	Die Gemeinde selbst ist im Besitz von 2 E-Ladestationen. Eine Ladestation verfügt über 2 x 11kW und wird über die EVN abgerechnet. Die zweite Ladestation befindet sich bei unserem Wirtschaftshof mit 2 x 11	

Projektbeschreibung			
		kW und wird für ein E-Fahrzeug der Gemeinde verwendet.	
3.7 Zubau von Erzeugungskapazität: - Wie groß war die Erzeugungskapazität aller bei der Gründung beteiligten vor dem Start der Energiegemeinschaft? - Wieviel Kapazität wurde im Zuge der Gründung dazu gebaut? - Wieviel Kapazität wurde während der zwei Betriebsjahre dazu gebaut? - Ist in Zukunft ein weiterer Ausbau von Erzeugungsanlagen geplant? Wenn ja, in etwa in welchem Ausmaß? - Welche Effekte werden dadurch erwartet?	Angaben relevant für die Bonusauszahlung	Angaben relevant für die Bonusauszahlung	
3.8 Kommentare	Pilot- / Sondierungs- / Integrationsphase	Die EEG Krumbach entwickelt sich erfolgreich und wird kontinuierlich optimiert, um den Anforderungen der Mitglieder gerecht zu werden. Die Gemeinschaft bildet ein starkes Fundament für die lokale Energiewende und bietet erhebliche ökologische, ökonomische und soziale Vorteile.	

Diese Projektbeschreibung wurde von der Auftragnehmerin/dem Auftragnehmer erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie die barrierefreie Gestaltung der Projektbeschreibung, übernimmt der Klima- und Energiefonds keine Haftung.

Die Auftragnehmerin/der Auftragnehmer erklärt mit Übermittlung der Projektbeschreibung ausdrücklich über die Rechte am bereitgestellten Bildmaterial frei zu verfügen und dem Klima- und Energiefonds das unentgeltliche, nicht exklusive, zeitlich und örtlich unbeschränkte sowie unwiderrufliche Recht einräumen zu können, das Bildmaterial auf jede bekannte und zukünftig bekanntwerdende Verwertungsart zu nutzen. Für den Fall einer Inanspruchnahme des Klima- und Energiefonds durch Dritte, die die Rechthinhaberschaft am Bildmaterial behaupten, verpflichtet sich die Auftragnehmerin/der Auftragnehmer den Klima- und Energiefonds vollumfänglich schad- und klaglos zu halten.

Krumbach, am 16.6.2025


Bgm. Christa Stadler

